

**Salmlerartige (Characiformes)    Echte amerikanische Salmler (Characidae)**  
**Rotblauer Kolumbianer, Rotblauer Kolumbiensalmler**  
***(Hyphessobrycon columbianus Zarske & Gery,2002)***

**Einleitung:**

Schon 1995 eingeführt, wurde der in der Aquaristik bekannte Rotblaue Kolumbianer (*Hyphessobrycon columbianus*) in "Das Aquarium" 2002 von Zarske & Gery<sup>1</sup> beschrieben. Es handelt sich bei dem Salmler um einen geradezu idealen Aquarienfisch, dessen Nachzucht heute ohne Probleme gelingt.



**Synonyme:** Keine.

**Größe und Lebenserwartung:**

Bis etwa 7 cm. Die Lebenserwartung im Aquarium soll bei guter Haltung etwa 6-8 Jahre betragen.

**Verbreitung und Lebensräume:** Rio Acanti, Kolumbien.

**Haltung:**

Die aquaristische Haltung ist nach meinen Erfahrungen sehr einfach. Die Art stellt keine sehr hohen Ansprüche an die Wasserwerte und lässt sich gut auch in mittelhartem Wasser bis GH 15 und einem leicht alkalischen pH Wert pflegen. (z. Zt in Halle: ph: 8-8,5; GH~10)

Die Tiere sind von ihrer Natur aus Kleintierfresser, d.h. sie bevorzugen Lebendfutter wie Mückenlarven, andere Insektenlarven oder Kleinkrebse.

Die Becken sollten eher geräumig (s. Sozialverhalten und Beckengröße), dicht bepflanzt oder strukturiert sein. Zu helle Aquarien kommen den Tieren nicht entgegen, es sollten bei gut beleuchteten Aquarien dunklere Bereiche vorhanden sein, z.B. durch Schwimmpflanzendecken oder geräumigen Unterstände unter überhängenden Holzwurzeln.

Der Rotblaue Kolumbiensalmler gehört innerhalb der Gattung *Hyphessobrycon* zu den hochrückigen, kräftig gebauten Arten. Wie auch Schmucksalmler oder Kirschflecksalmler und deren Verwandte ist *Hyph. columbianus* ein idealer Beifisch für z. B. große Skalare. Aufgrund ihrer Größe werden sie von Buntbarschen in Ruhe gelassen, anders herum sind diese *Hyphessobrycon* Arten doch relativ friedlich. Ein großes Aquarium mit einer Gruppe hochrückiger Kolumbiensalmler ist eine optische Augenweide.

**Sozialverhalten und Beckengröße:**

Der Kolumbiasalmler ist wie viele der hochrückigen Arten der Gattung *Hyphessobrycon* kein Schwarmfisch, sondern als gesellige Art einzustufen. Die Tiere grenzen bei ausreichender Ruhe im Aquarium und ausreichender Größe kleine Individualreviere ab, die sie mehr oder weniger aktiv gegen Artgenossen, aber auch anderen, vom Körperbau her ähnlichen Tieren verteidigen. Dabei kam es bei meinen Tieren nie zu irgendwelchen Verletzungen gekommen, da die Tiere keineswegs aggressiv sind. Ich empfehle die Haltung ab Gruppen von 6-8 Tieren aufwärts in Abhängigkeit

von der Beckengröße. Kommt es zu Störungen an und im Aquarium schließen sich die Tiere zu einem lockeren "Schwarmverbund" zusammen und weichen den Störungen gemeinsam aus. Bei einer Endgröße von bis zu 7 cm ist die Mindestbeckenlänge von 70 cm, wie sie Baensch & Riehl (1997)<sup>2</sup> vorschlagen, denke ich, zu gering. Ich halte eine Gruppe von 12 Tieren in einem 240 Liter-Aquarium, damit den Kolumbiensalmlem ihr artspezifisches Verhalten ermöglicht wird. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Tiere sehr hochrückig sind und Körperhöhen bis gut 3 cm vorkommen. 40 cm Bruttohöhe sollte ein Aquarium schon haben.

### **Geschlechtsunterschiede und Zucht:**

Die Geschlechter sind nicht leicht zu unterscheiden, da auffällige Farbmerkmale fehlen. Die männlichen Tiere sind kaum kräftiger gefärbt, insgesamt denke ich, etwas weniger hochrückig, die Weibchen hingegen mit Laichansatz deutlich fülliger. Die Rückenflosse der Männchen scheint verlängert zu sein? Auch scheinen die Männchen etwas größer zu sein. Die Zucht der Rotblauen Kolumbianer ist vergleichsweise einfach. Als Zuchtbecken können kleinere Aquarien mit etwa 80 Liter Inhalt und 30 cm Höhe dienen, die sehr dicht bepflanzt sind. Stammbesetzung eines solchen Beckens sind 6-8 Individuen. Bei kräftiger Fütterung mit viel Lebend- und Frostfutter kommt es bald zu Laichabgaben und bei dichter Bepflanzung kommen immer einige Jungtiere hoch. Die Wasserwerte unseres haleschen Wassers sind für die Zucht ausreichend. Bei dichter Bepflanzung im Becken siedeln sich zahlreiche Mikroorganismen an, die als Erstfutter dienen. Die Jungtiere wachsen in solchen Becken auch bei Anwesenheit der Eltern auf, wobei natürlich Verluste durch die räuberisch veranlagten Tiere zwangsweise auftreten. Man sollte deshalb, wie bei allen anderen Salmern, die Elterntiere nach dem Ablaichen entfernen.

Separierte Zuchtansätze bei weicherem, leicht sauerem Wasser bringen bis zu 300, evtl. auch mehr Eier. Die Larven schlüpfen bei etwa 24 °C nach 2-3 Tagen und schwimmen am 4.-5. Tag frei. Fütterung mit feinem Staubfutter und Artemia-Nauplien lässt die Jungfische schnell heranwachsen. Verwechslungsmöglichkeiten:

Gery vermutete nach Baensch & Riehl (1997), dass es sich bei dem Rotblauen Kolumbiensalmmler evtl. um *Hyphessobrycon ecuadoriensis* handeln könne, bevor die Art von ihm und Zarske beschrieben wurde. Insofern scheinen zwischen beiden Arten Ähnlichkeiten zu bestehen. Da mir *Hyphessobrycon ecuadoriensis* aus eigener Ansicht bisher unbekannt ist, sei dies als Mitteilung unkommentiert wiedergegeben.

### **Gefährdung:**

Nicht gefährdet nach IUCN Red List.

### **Anmerkungen:**

Schon 9 Jahre nach der Ersteinfuhr dieser Fischart traten halbalbinotische und albinotische Formen auf. Da kommerzielle Importe dieser Fischart weitgehend fehlen, ist die genetische Basis für die Zucht dieser Art allem Anschein nach auf wenige Ausgangstiere beschränkt. Bei solchen Bedingungen war die Manifestierungen von Mutationen innerhalb der Aquarienpopulationen als rein statistisches Phänomen nur eine Frage der Zeit.

Zusammenfassung:

Der Rotblaue Kolumbianer (*Hyphessobrycon columbianus*) ist ein robuster dankbarer Aquarienfisch, der keine so hohen Ansprüche an die Wasserwerte (mit Ausnahme der Hygiene) wie viele andere Fische stellt. Er ist in mittelhartem Wasser gut hälterbar. Da dieser Salmmler sich vergleichsweise leicht und auch produktiv züchten lässt, kann man den Kolumbiensalmmler als Einsteiger jedem empfehlen, der sich mit der Zucht südamerikanischer Salmmler beschäftigen möchte.

Literatur:

<sup>1</sup> Zarske, A & Gery, J. (2002): Der blaurote Kolumbien-Salmmler (*Hyphessobrycon columbianus* n. sp.) Das Aquarium 391,23-30.

<sup>2</sup> Baensch, H.A. & Riehl, R (1997): Aquarien-Atlas, Band 5, S. 54. - 1. Auflage Meile.